

Welche Schule passt zu meinem Kind?

Die weiterführenden Schule im Landkreis Harburg sind vielfältig. Teil II: Buchholz, Jesteburg, Tostedt und Kakenstorf

LENA THIELE

LANDKREIS HARBURG: Am Ende der Grundschulzeit stellen sich viele Eltern die Frage, auf das Abitur vorbereiten, individuelle Potentiale zu entwickeln und ihre Talente und Interessen zu entfalten. Die außerunterrichtliche Spezialisierung spielt daher eine besondere Rolle. So gibt es Projekte der Begabungsförderung, verschiedene Arbeitsgemeinschaften – wie Chor, Theater, Orchester, Astronomie und Kochen, sowie das AEG-Varett. Ein weiterer Schwerpunkt sind Sprachen: Die Schule pflegt Beziehungen nach Frankreich, Spanien und Finnland, bietet Sprachdiplome und die Teilnahme an Wettbewerben an.



Das Albert-Einstein-Gymnasium in Buchholz. FOTO: MANNA KASTENBERG

Am Albert-Einstein-Gymnasium Buchholz erhalten alle Schüler die Möglichkeit erhalten, sich breit allgemein zu bilden, auf das Abitur vorbereiten, individuelle Potentiale zu entwickeln und ihre Talente und Interessen zu entfalten. Die außerunterrichtliche Spezialisierung spielt daher eine besondere Rolle. So gibt es Projekte der Begabungsförderung, verschiedene Arbeitsgemeinschaften – wie Chor, Theater, Orchester, Astronomie und Kochen, sowie das AEG-Varett. Ein weiterer Schwerpunkt sind Sprachen: Die Schule pflegt Beziehungen nach Frankreich, Spanien und Finnland, bietet Sprachdiplome und die Teilnahme an Wettbewerben an.

Um besonders leistungsstarke Schüler zu fördern, beteiligt sich das Gymnasium an bundesweiten Forschungs- und Schulentwicklungsprojekten. „Leistung macht Schule“ Generell soll im Unterricht die Neugier gefördert werden, um Lust aufs Lernen zu machen. Montags bis donnerstags gibt es Kurse im Offenen Ganztage. www.ieg-buchholz.de



An der IGS Buchholz gibt es Notenzeugnisse. FOTO: MARCEL DAVID

Die 2010 gestartete IGS Buchholz mit gymnasialer Oberstufe beschränkt sich als etwas andere Gesamtschule. Hier wird Wert auf Leistung und gute Abschlüsse gelegt, es gibt Notenzeugnisse und im Unterricht wird grundsätzlich differenziert (drei anstelle von zwei Niveaus) gelehrt. Außer dem lehrerzentrierten Unterricht spielt das kooperative und selbstständige Lernen eine wichtige Rolle. Dabei nutzen die Schüler vom fünften Jahrgang an einen eigenen Laptop, der in allen Fächern regelmäßig eingesetzt wird. Für jede Klasse ist jeweils ein Klassenlehrerteam zuständig.

Vom fünften bis achten Jahrgang gibt es jeweils eine Kooperationsklasse mit der Schule an Boornis Solls für Kinder mit besonderen Förderbedarf. Die Schule versteht Vielfalt als Stärke, besondere Ergebnisse und gemeinsame Projekte sollen zu einer lernerfördernden Atmosphäre beitragen. Die Schulfördergemeinschaft hat einen großen Stellenwert. Schüler und Elternvertretungen werden bei Entscheidungen stark einbezogen. www.igs-buchholz.de

Die Realschule am Kattenberge versteht sich als Schule der Vielfalt. Sie soll ein Ort sein, an dem sich alle Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln können. Damit sich alle Schüler entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten und Neigungen entwickeln können, gibt es verschiedene Wahlpflichtkurse und Zusatzangebote, zum Beispiel im handwerklichen Bereich, beim Nähen, bei den Gartenarbeiten und beim Kochen in der Küche. Ein Schwerpunkt ist die Berufsorientierung. Die Schüler machen zwei verpflichtende Praktika, es gibt Kooperationen unter anderem mit regionalen Betrieben, der Berufsschule, dem Kunstverein und der Sparkasse. Durch das Lernen an Orten außerhalb der Schule sollen die Jugendlichen ihren Horizont erweitern. Die



Schüler auf dem Schulhof des Gymnasiums am Kattenberge, eine von sechs weiterführenden Schulen in Buchholz. FOTO: PRIVAT/HA

Schülerfirma BlueEvent organisiert Veranstaltungen an der Schule. Altäre Schüler begleiten die Fünftklässler als Paten durch die ersten Wochen. www.zsm-kattenberge.de

Am Gymnasium am Kattenberge sollen die Schüler als selbstbewusste, kritische und positive Erwachsene entlassen werden. Als offene Ganztagschule bietet das GAK verschiedene Profilierungsmöglichkeiten und Zusatzangeboten. Die Schule ist überkonfessionell, sozial und sportlich. Es gibt eine Mensa, eine Mediathek, ein Ackerprojekt und einen Musikzweig. Die Schule pflegt internationale Partnerschaften und kooperiert unter anderem mit der TUHH, Unternehmen aus der Region, Vereinen und der Kirche. Auf die Vermittlung von Wissen wird ebenso Wert gelegt wie auf die von Werten. Für das Zertifikat „Humanitäre Schule“ engagieren sich Schüler in dem Plänschli h.e.p. und in einem selbst initiierten humanitären Projekt. Als Mitglied im MINT-EC-Netzwerk engagiert sich die Schule besonders in den Bereichen Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften. www.gak-buchholz.de

Die Oberschule Waldschule in Buchholz besteht aus einem historischen Gebäude und einem Neubau. Für jeden Jahrgang gibt es einen Gruppenraum. Die Schüler lernen in kleinen Klassen mit vielen Stunden bei ihrer Klassenlehrkraft. An der inklusiven Schule werden alle Schüler gemeinsam unterrichtet, ab Klasse 7 lernen sie in einigen Fächern in Kursen je nach Leistungsniveau. Das Motto „Wohlfühlen, Wachsen, Wissen“ verleiht die wichtigsten Ansätze der Schule. Eine besondere Rolle hat die Berufsberatung, das Konzept der Schule ist mit dem Siegel „Proberuf“ zertifiziert. Es umfasst Projekte, Kurse und Coaching, wie eine berufsorientierende Potenzialanalyse, Praktika sowie Bewerbungsstrategien.

Der Ganztagsunterricht in den Jahrgängen 9 und 10 dient ebenfalls der Berufsorientierung. Hier können die Jugendlichen als Langzeitprojekt den Berufsberatung, Praktika und Bewerbungstraining. Die Schüler lernen in kleinen Klassen mit vielen Stunden bei ihrer Klassenlehrkraft. An der inklusiven Schule werden alle Schüler gemeinsam unterrichtet, ab Klasse 7 lernen sie in einigen Fächern in Kursen je nach Leistungsniveau. Das Motto „Wohlfühlen, Wachsen, Wissen“ verleiht die wichtigsten Ansätze der Schule. Eine besondere Rolle hat die Berufsberatung, das Konzept der Schule ist mit dem Siegel „Proberuf“ zertifiziert. Es umfasst Projekte, Kurse und Coaching, wie eine berufsorientierende Potenzialanalyse, Praktika sowie Bewerbungsstrategien.

Die Christliche Schule Nordheide in Buchholz umfasst eine Grundschule, eine integrierte Gesamtschule und eine gymnasiale Oberstufe. Die Schule in Form der Trägerschaft wurde 1989 von Eltern gegründet und wird heute von einem Verein getragen. Der christliche Glaube ist Grundlage der pädagogischen Ausrichtung. Im Schullalltag spielen christliche Werte eine wichtige Rolle, auch werden die Schüler mit biblischen Glaubensinhalten bekannt gemacht. Die Kinder starten gemeinsam mit einer Morgenandacht in den Tag. Bis zum Ende der 8. Klasse werden die Schüler der IGS gemeinsam im Klassenverband unterrichtet. Vom 9. Jahrgang an besuchen die Schüler Fachunterrichtsstunden in verschiedenen Anspruchsebenen in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften. Ab Klasse 6 wird Spanisch als zweite Fremdsprache angeboten. Die Schule ist überkonfessionell, sozial und sportlich. Es gibt eine Mensa, eine Mediathek, ein Ackerprojekt und einen Musikzweig. Die Schule pflegt internationale Partnerschaften und kooperiert unter anderem mit der TUHH, Unternehmen aus der Region, Vereinen und der Kirche. Auf die Vermittlung von Wissen wird ebenso Wert gelegt wie auf die von Werten. Für das Zertifikat „Humanitäre Schule“ engagieren sich Schüler in dem Plänschli h.e.p. und in einem selbst initiierten humanitären Projekt. Als Mitglied im MINT-EC-Netzwerk engagiert sich die Schule besonders in den Bereichen Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften. www.gak-buchholz.de

tern gegründet und wird heute von einem Verein getragen. Der christliche Glaube ist Grundlage der pädagogischen Ausrichtung. Im Schullalltag spielen christliche Werte eine wichtige Rolle, auch werden die Schüler mit biblischen Glaubensinhalten bekannt gemacht. Die Kinder starten gemeinsam mit einer Morgenandacht in den Tag. Bis zum Ende der 8. Klasse werden die Schüler der IGS gemeinsam im Klassenverband unterrichtet. Vom 9. Jahrgang an besuchen die Schüler Fachunterrichtsstunden in verschiedenen Anspruchsebenen in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften. Ab Klasse 6 wird Spanisch als zweite Fremdsprache angeboten. Die Schule ist überkonfessionell, sozial und sportlich. Es gibt eine Mensa, eine Mediathek, ein Ackerprojekt und einen Musikzweig. Die Schule pflegt internationale Partnerschaften und kooperiert unter anderem mit der TUHH, Unternehmen aus der Region, Vereinen und der Kirche. Auf die Vermittlung von Wissen wird ebenso Wert gelegt wie auf die von Werten. Für das Zertifikat „Humanitäre Schule“ engagieren sich Schüler in dem Plänschli h.e.p. und in einem selbst initiierten humanitären Projekt. Als Mitglied im MINT-EC-Netzwerk engagiert sich die Schule besonders in den Bereichen Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften. www.gak-buchholz.de



Die Oberschule Jesteburg steht für individuelles Lernen. FOTO: GOLDBECK

An der Oberschule Jesteburg gibt der Leitsatz: Dein Erfolg ist unser Ziel. Der Weg führt über individuelles und kompetenzorientiertes Lernen. Die Lerninhalte sind in Checklisten aufbereitet, die Schüler bearbeiten die Aufgaben selbstständig. Von der 6. Klasse an lernen die Schüler leistungsdifferenziert im Klassenverband, je nach ihren Möglichkeiten sind sie in Deutsch, Mathematik und Englisch im grundlegenden, erhöhten oder zusätzlichem Niveau eingestuft. Die gegenseitige Unterstützung wird durch Experten und Helfersysteme sowie Partner- und Gruppenarbeit gefördert. In den Klassenräumen stehen interaktive Whiteboards.

Die Rolle des Lehrers an der Oberschule mit gymnasialem Angebot ist die eines Lernberaters, der mit den Schülern in Kleingruppen arbeitet, individuelle Fragen bespricht, Hilfestellungen gibt sowie den Leistungsstand kontrolliert. Es gibt Kooperationen mit der Zukunftswerkstatt Bucholz und der Leuphana Universität Lüneburg. Von Klasse 5 bis 8 lernen die Schüler an der Ganztagschule gemeinsam. Fachliche Vertiefung bieten Profilklassen, wie MINT, Sport, musisch-künstlerisch und international. Schüler des gymnasialen Zweiges können in die 11. Klasse an ein Gymnasium, eine IGS oder eine Berufsschule wechseln. www.oss-nordheide.de

Die Rudolf-Steiner-Schule Nordheide in Kakenstorf wird von einem Verein getragen und hat ein besonderes Konzept. Mit dem Eltern sich rechtzeitig auseinanderzusetzen sollte Grundlage ist die Wollfollpädagogik, eine aktive Mitarbeit der Eltern wird erwartet. Die Schulzeit besteht aus zwei Phasen: Von der 1. bis zur 8. Klasse unterrichten die Klassenlehrer ihre Schüler in einer Lerngemeinschaft von etwa 35 Kindern durchgehend in allen Fächern. Täglich zwei Stunden werden Lerninhalte in sogenannten Epochen über mehrere Wochen unterrichtet. Dabei wird Wert auf künstlerische Ansätze und den Einsatz aller Sinne, wie Bewegung, Farbe, Klang, Reim und Rhythmus, gelegt. Zudem gibt es Fachunterricht, unter anderem von Anfang an die Fremdsprachen Englisch und Russisch. Von der 5. Klasse an gibt es Doppelstunden in handwerklichen und künstlerischen Fächern.

Die Oberstufe umfasst die Klassen 9 bis 13, hier erhalten Literatur und Kunst, aber auch die Naturwissenschaften viel Raum. Über zwei Jahre sind die Schüler regelmäßig in einem handwerklichen Betrieb oder einer sozialen Einrichtung tätig. Am Ende der 11. Klasse an gibt es ein „eT-Notenzugang“. Die Schüler können am Ende der 12. Klasse die verschiedenen Sekundarabschluss oder das Fachabitur und nach 13 Jahren das Abitur machen. An der Schule gibt es eine Mensa und eine Mitlädtbetreuung. Das monatliche Schulgeld beträgt 126 Euro pro Kind, eine Rückerstattung kann beantragt werden. Für Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gibt es den Elia-Schulweg in Wistedt. www.rss-nordheide.de

Das Gymnasium Tostedt ist sowohl „Schule ohne Rassismus“ als auch „Erasmus“-Schule teil. Das ELU-Programm unterstützt das lebenslange Lernen, um die schulische, berufliche und persönliche Entwicklung von Menschen in Europa zu fördern. Als einzige Schule im Landkreis Harburg bietet das Gymnasium die Vorbereitung und Durchführung des TOEFL-Test an, der für ein Studium an englischsprachigen Hochschulen benötigt wird. Die Schüler unternehmen Austauschfahrten nach Dänemark und Polen, auch Fahrten nach Rom oder Madrid sowie Exkursionen nach Hamburg zählen zum Konzept der Schule. Sie kooperiert mit verschiedenen Partnern, wie die TUHH, die Zukunftswerkstatt Bucholz, die Evangelische Kirchengemeinde Bucholz, das JUZ Tostedt sowie die Vorwerk-Stiftung und die Sparkasse Harburg-Buxtehude. Wer beim Lernen Unterstützung benötigt oder anderen Schüler dabei helfen will, kann sich an der Initiative Schüler unterrichten Schüler beteiligen. www.gymnasium-tostedt.de

Die Erich-Kästner-Realschule in Tostedt ist als „Humanität Schule“ zertifiziert. Die Schüler absolvieren ein Plänschli und haben in den anschließenden Projekten zum Beispiel Spenden für ein Kinderhospiz gesammelt. Zudem beteiligt sich die Schule am Programm Li-

ons-Quest, es soll Jugendlichen helfen, ihre Persönlichkeit zu entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt an der Realschule ist die Berufsorientierung. Zu den Projekten zählen eine Konfliktlösung, eine Schülerzeitung und eine Musical-AG und der Schulsozialdienst. Zudem können die Schüler den Europäischen Computer-Führerschein machen. Mit einer Schule in Polen gibt es einen Schüleraustausch. Der Wahlpflichtkurs Französisch führt in der 9. Klasse nach Frankreich. Die anderen Schüler betreiben Wahlpflichtkurse aus Naturwissenschaften (6. Klasse), Sprachen (7. Klasse) und Geschichte (8. Klasse).

Die Schule am Düvelshöfen in Tostedt ist die einzige verbleibende Hauptschule im Landkreis Harburg. In den Klassen 5 bis 10 der Ganztagschule, in der Sprachlernklasse und im pädagogischen Projekt „Geschützter Raum“ soll die Schüler „Fit fürs Leben“ gemacht werden. Dem Team der Schule ist es wichtig, durch persönliche Bindung den Kindern eine optimale Bildung zu ermöglichen. Der Unterricht startet um 8.30 Uhr und endet um 15.10 Uhr, mittags besteht die Möglichkeit zum Mittagessen. In kleinen Lerngruppen von etwa 20 Schülern werden die insgesamt 240 Schüler durch multiprofessionelle Teams aus Haupt- und Realschullehrkräften, Förderschullehrkräften und Schulsozialpädagogen gefördert und gefördert.

In Kooperation mit außerschulischen Partnern wie der Resofabrik, psychologischen Einrichtungen, dem Klientenzentrum und der BBS Buchholz erhalten die Kinder und Jugendlichen Unterstützung bei der individuellen Entwicklung, der Berufsorientierung und Berufswahl. Bei persönlichen Herausforderungen oder Problemen bietet die Schule Beratung durch geschultes Personal. www.toto.de

Die Abschlüsse

An einer Oberschule können die Schüler die verschiedenen Formen des Sekundarabschluss erlangen: den Hauptschulabschluss nach der 9. oder 10. Klasse, den Realschulabschluss oder den erweiterten Realschulabschluss, der zum Wechsel an eine gymnasiale Oberstufe berechtigt. Auch ein Förderabschulabschluss ist möglich. Das Gymnasium bereitet auf das Abitur nach 13 Schuljahren vor. Wer das Gymnasium nach der 10. Klasse verlässt, hat abhängig von seinen Leistungen den Realschulabschluss oder den erweiterten Sekundarabschluss I. Integrierte Gesamtschulen (IGS) gibt es mit und ohne gymnasiale Oberstufe, es sind dieselben Abschlüsse, die an den Oberschulen und gegebenenfalls das (Fach-)Abitur möglich.

Große Nachfrage nach Impfungen für 5- bis 11-Jährige

Angebote für Kinder an vier Standorten. Kampagne wird erweitert. Viele neue Termine

LANDKREIS HARBURG: Angesichts der großen Nachfrage gerade für die Fünf- bis Elftjährigen werden der Landkreis Harburg und die Impfteams das Angebot aus und bieten künftig nicht nur in den Impfstützpunkten Wisen und Tostedt, sondern auch in Neu Wulmstorf und Fleetedt regelmäßig Impfungen gegen das Corona Virus für Kinder an. Dort wird die Impfung für Kinder ab sofort jeweils sonabends von 11 bis 16 Uhr angeboten. Auch ansonsten setzen die Mobilen Impfteams von Johanne und DRK die Impfkampagne in den kommenden zwei Wochen mit einer Vielzahl von Impfbotsen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene fort – und erweitern die Abendimpfungen.

Nach dem langen Dienstag im Impfstützpunkt Wisen und dem langen Donnerstag im Impfstützpunkt Fleetedt geht es am Freitag im Impfstützpunkt Neu Wulmstorf freitags den Pils bis 20 Uhr. Für die Impfstützpunkte der Johanne in Buchholz und Neu Wulmstorf sowie für die Stützpunkte des DRK in Wisen und in Fleetedt können Termine für die kommenden 14 Tage gebucht werden. Das geht am einfachsten unter www.landkreis-harburg.de/impfzentren. Nach der Terminbuchung erhält man eine Terminnummer – die zum Termin mitgebracht werden sollte. Die Impfteams bitten darum, wirklich erst zum vereinbarten Termin zu kommen und nicht früher. Die Termine werden im Viertelstundentakt vergeben – entsprechend kurz ist die Wartezeit. An den Impfstützpunkten werden aber – je nach Buchungsaufkommen – auch weiterhin Spontantermine möglich sein. Ansonsten finden für die Impfbotsen keine Terminvergabe statt. Die Termine werden teilweise ab Beginn der jeweiligen Impfkampagne Zeitfernt. Bei den Terminen besteht die Pflicht zum Tragen einer FFP-2-Maske, bei Kindern ist eine medizinische Maske ausreichend. Die Impfbotsen der kommenden zwei Wochen:

Buchholz, Impfstützpunkt Buchholzer Höfe (Breite Straße 11a) montags von 11 bis 19 Uhr, dienstags von 12 bis 19 Uhr, mittwochs von 10 bis 15 Uhr, donnerstags von 12 bis 19 Uhr, freitags von 10 bis 17 Uhr (ab 11. Februar: 10 bis 19 Uhr). Kinderimpfungen mittwochs von 15 bis 18 Uhr, sonabends von 9 bis 16 Uhr. **Wisen, Impfstützpunkt** (Löhndorf) 13. montags von 10 bis 17 Uhr, dienstags von 11 bis 14 Uhr, mittwochs von 11 bis 15 Uhr, donnerstags von 10 bis 17 Uhr, freitags von 10 bis 17 Uhr, sonabends von 9 bis 16 Uhr. **Neu Wulmstorf, Impfstützpunkt** (Marktplatz 24): dienstags von 11 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 16 Uhr, donnerstags von 9 bis 16 Uhr, freitags von 11 bis 18 Uhr (ab 11. Februar: 11 bis 20 Uhr), sonabends von 9 bis 16 Uhr. Kinderimpfungen sonabends von 9 bis 16 Uhr. **Fleetedt, Impfstützpunkt** (Fleetedter Markt) montags von 10 bis 17 Uhr, dienstags von 10 bis 17 Uhr, mittwochs von 10 bis 17 Uhr, donnerstags von 11 bis 17 Uhr, freitags von 11 bis 17 Uhr, sonabends (ungerade Wochen) von 11 bis 16 Uhr. Kinderimpfungen sonabends von 11 bis 16 Uhr. **Tostedt** (Haus der Begegnung) montags von 10 bis 14 Uhr, dienstags von 10 bis 14 Uhr, freitags von 14 bis 18 Uhr. **Salzhäusen** (Altes Feuerwehrhaus, Rathausplatz 1.) dienstags von 10 bis 17 Uhr. **Zusätzliche mobile Impfbotsen für Personen ab 12 Jahren:** 11. Februar von 10 bis 14 Uhr in Tostedt, Haus der Begegnung, 17. Februar von 10 bis 14 Uhr in Tostedt, Haus der Begegnung. Bei den öffentlichen Terminen können alle Personen ab 12 Jahren die Erst- oder Zweitimpfung erhalten. Auch eine Drittimpfung für Personen ab 12 Jahren ist nach der aktuellen Stiko-Empfehlung möglich. Sie wird nach der Empfehlung am frühestens drei Monate nach der Zweitimpfung mit einem mRNA Impfstoff vorgenommen. Menschen, die bisher lediglich eine Erstimpfung von Johnson & Johnson erhalten haben, können nach 18 Tagen eine Zweitimpfung mit mRNA Impfstoff erhalten und nach drei Monaten die Boosterimpfung. Mitgebracht werden muss der Kinder- oder Personalausweis und soweit vorhanden der Impfpass und ggf. eine Genesenbescheinigung. Der Anamnesebogen beziehungsweise eine Einwilligungserklärung und das Aufklärungsmaterial sind unter www.landkreis-harburg.de/impfenzen zu finden.